

Das gefährliche Batterie-Monopol Chinas

geschrieben von Chris Frey | 23. April 2024

[David Wojick](#)

China hat eine gefährliche Monopolstellung in der weltweiten Batterieproduktion erlangt. CFACT hat meinen kurzen Studienbericht über diese neue Bedrohung veröffentlicht – [„CHINA'S GRAPHITE MONOPOLY“](#).

Hier ist zunächst die Zusammenfassung:

„China ist in der Lage, die weltweite Produktion von Lithium-Ionen-Batterien negativ zu beeinflussen. China hat die Monopolkontrolle über verarbeiteten Graphit, eine wesentliche Komponente fast aller Lithium-Ionen-Batterien. Praktisch der gesamte verarbeitete Graphit, ob natürlich oder synthetisch, wird in China hergestellt und dann an die Batteriehersteller weltweit exportiert.

Diese Batterien werden universell in elektrischen und elektronischen Geräten eingesetzt, von Mobiltelefonen und Uhren bis hin zu Elektrofahrzeugen und riesigen Netzersatzbatterien; es gibt auch zahlreiche wichtige militärische Anwendungen.

China ist gerade dabei, ein Exportkontrollprogramm für verarbeiteten Graphit einzuführen. Durch die Kontrolle der Ausfuhren könnte China in erheblichem Maße die Produktion von Lithium-Ionen-Batterien negativ beeinflussen, indem es beispielsweise die Preise für ausgewählte Hersteller erhöht oder sogar ganze Länder auf die schwarze Liste setzt.

Die potenziellen negativen Auswirkungen der chinesischen Monopolmacht sind also enorm. Was sie tatsächlich tun werden, bleibt abzuwarten, aber die Bedrohung ist sehr real.“

Über Chinas Marktmacht bei anderen wichtigen Rohstoffen wie Kobalt und Seltenen Erden ist schon viel geschrieben worden. Diese Fälle sind jedoch schwach im Vergleich zu seinem Monopol bei verarbeitetem Graphit.

In beiden Fällen ist China ein wichtiger Akteur, der zufälligerweise etwa 70 % des verarbeiteten Kobalts und 70 % der Seltenen Erden produziert. Diese Zahlen haben nichts mit einer Monopolstellung zu tun, denn es gibt eine Vielzahl anderer Anbieter. Tatsächlich verbraucht China den größten Teil seiner Produktion, da es viele Lithium-Ionen-Batterien selbst herstellt. Das Land ist eigentlich ein Nettoimporteur von Seltenen Erden.

Im Gegensatz dazu scheint die Politik Chinas weitaus gefährlicheres Monopol auf verarbeiteten Graphit nicht zu kennen. Der einzige Ort, an

dem ich es erwähnt gefunden habe, ist bei Start-ups, die nach Finanzmitteln für den Aufbau inländischer Produktionskapazitäten suchen.

An Rohgraphit mangelt es nicht, denn China produziert nur etwa 16 % der weltweiten Gesamtmenge. Es wäre also kein Problem, die heimischen Hersteller mit verarbeitetem Graphit zu versorgen. Das Problem ist, dass die Bedrohung durch das Monopol die Finanzierung nicht anregt, weil niemand davon weiß.

Die zerstörerische Kraft eines ungehemmten Monopols ist ein Standardwerk der Wirtschaftswissenschaften. Wir sollten diese Bedrohung ausführlich und lautstark diskutieren.

Um eine solche Diskussion anzustoßen, hier die Kurzfassung meines Berichts:

„Kein einzelnes chinesisches Unternehmen, das Graphit herstellt oder exportiert, hat Monopolmacht, aber die zentrale Genehmigungsbehörde hat diese Macht, wenn sie sich dazu entschließt, sie anzunehmen. Ob sie das kann oder nicht, hängt von der internen Behördenstruktur und der Politik der chinesischen Regierung ab.“

In Anbetracht der weitreichenden, potenziell nachteiligen Folgen eines solchen Monopols lohnt es sich auf jeden Fall, diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen. Es käme einer zentralen Planung zu strategischen Zwecken gleich.

Wie Monopole ihre zerstörerische Macht geltend machen, ist sowohl aus der Theorie als auch aus der Erfahrung bekannt. China kann leicht die Preise für einzelne Batteriehersteller, Graphitmakler oder ganze Länder erhöhen. Insbesondere könnte dieses Programm zur Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen Teil eines Handelskriegs mit Amerika werden, was uns [= die Amerikaner] zu einem wahrscheinlichen Ziel machen würde.

Da China ein großer Batteriehersteller ist, könnte es gegen seine Konkurrenten vorgehen. Im Prinzip könnte China einen konkurrierenden Batteriehersteller auslöschen, indem es einfach nicht mehr das notwendige Graphit liefert, oder es könnte einfach den Preis für diesen Konkurrenten im Laufe der Zeit erhöhen, was viel schwieriger zu erkennen wäre.

Ganze Märkte könnten ins Visier genommen werden; so könnte China beispielsweise den Markt für Elektrofahrzeuge beeinträchtigen, auf dem es in verschiedenen Ländern bereits ernsthafte Konkurrenten gibt oder die erst kürzlich entstanden sind. Eine Verteuerung der Batterie eines Elektrofahrzeugs erhöht auch den Preis des Fahrzeugs. Allein durch die Verteuerung von Elektroauto-Batterien steigen die Preise für Elektrofahrzeuge, so dass sie mit den billigeren chinesischen Modellen nicht mehr konkurrenzfähig sind.

Darüber hinaus produziert China viele verschiedene Lithium-Ionen-Batterien sowie Geräte, die diese verwenden. Jeder der vielen

konkurrierenden Märkte könnte für Monopolmaßnahmen ins Visier genommen werden.

Es gibt sogar geopolitische Möglichkeiten. Berichten zufolge wollen viele Länder in das Geschäft mit Elektroauto-Batterien einsteigen. China könnte diese Länder zwingen, auf andere Weise zu kooperieren, wenn es sie mit Graphit beliefert.

Wenn Ihnen die oben genannten Maßnahmen weit hergeholt erscheinen, sollten Sie bedenken, dass ein Monopol bei lebenswichtigen Gütern eine sehr mächtige Position ist und daher eine sehr verlockende Maßnahme darstellt, die zwar weit entfernt von einer offenen Kriegsführung ist, aber dennoch sehr effektiv.“

Chinas Batteriegraphit-Monopol ist eine klare Gefahr für Amerika und die Welt. Die politischen Entscheidungsträger müssen anfangen, über diese neue Bedrohung nachzudenken.

Link:

<https://www.cfact.org/2024/04/15/chinas-dangerous-battery-monopoly/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE